SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet am: 03-09-2019 **Version** 8

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktcode:	01847950-M
Produktname	HYDROCOR CV 50 TT
Produkt Registrierungsnummer	
Dänemark	-
Norwegen	-
Schweden	-
EC #	Nicht zutreffend
Reiner Stoff/reine Zubereitung	Enthält 2-Dimethylaminoethanol - Neutralised, Ethylenglykol

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung	Hydraulikflüssigkeit, Frostschutzmittel, Korrosionsschutzmittel
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Andere Zwecke

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant

Houghton plc
Beacon Road
Trafford Park
Manchester
M17 1AF
Tel: +44 (0)161 874 5000
productstewardship@houghtonintl.com

Houghton S.A.S.
604 Bd Albert Camus,
BP 60041
69652 Villefranche sur saone
France
Tel: (0) 4 74 65 65 00
Fax. (0) 4 74 60 08 44

Houghton Iberica S.A.
Pol. Ind. Can Salvatella-TorreMateu
08210 Barbera del Valles
Barcelona
SPAIN
Tel: +(34 93) 718 85 00
Fax: +(34 93) 718 93 00
msds.es@houghtonintl.com

Houghton Deutschland GmbH
Giselherstr. 57. D-44319.
Dortmund
Deutschland
Tel: +49 (0) 231/9277-0
Fax: +49 (0)231/9277-120
MSDS@houghtonintl.com

Ragione Sociale: Houghton Italia S.p.A.
Indirizzo: Via Postiglione, 30
10024 Moncalieri (TO)
ITALY
Telefono: (+39) 011 6475811
Fax: (+39) 0116472778.
ITTN-MSDS@houghtonintl.com

Houghton Benelux B.V.
Hoogoorddreef 15
Unit 3
1101BA Amsterdam
Holland
Telefoon: 00800 1624 5840
Fax: +00 33 474 60 08 44
customerservice.nl@houghtonintl.com

Houghton Sverige AB
La Cours Gata 4
252 31 Helsingborg
Sverige
Tel: +46 42 29 55 10
E-mail: info.se@houghtonintl.com

Houghton Polska SP z.o.o
UlKapelanka 17
30-347 Krakow
Poland
+48 122665240
info@houghton.com.pl

Houghton Ukraine Ltd
Ukraine, Kiev 04213
13, Prirechnaya St.
Phone: +38 (044) 360-10-24
Fax: +38 (044) 426-27-76

Houghton Danmark A/S
Energivej 3
DK-4180 Sorø
Danmark
Tel: +45 45 85 23 00
E-mail: houghton@houghton.dk

Houghton Magyarország Kft.
Noszlopy utca 2.
1103 Budapest
Hungary
Tel: +36 28 999 430
Email: info.hungary@houghtonintl.com

Houghton Kimya San. A.Ş
Kosuyolu Mah
Asma Dall Sok
No: 1434718 Kadıköy
İstanbul
Türkiye
Phone: +90 216 325 15 15
info.tr@houghtonintl.com

Houghton CZ s.r.o.
Bartošova 3
602 00 Brno
Czech Republic
Phone: +420 542 213 332
office@houghton.cz

1.4. Notfall-Telefonnummer

Carechem 24 International: +44 1235 239670

Vergiftungsinformationszentrale	
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Notruf 0–24 Uhr: +43 1 406 43 43 Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Tel.: +43 1 406 68 98
Belgien	Telefoonnummer voor 070 245 245 8002 5500, vanuit Groothertogdom Luxemburg
Bulgarien	Национален токсикологичен информационен центърМногопрофилна болница за активно лечение и спешна медицина "Н.И.Пирогов" Телефон за спешни случаи +359 2 9154 233
Kroatien	Notfall-Telefonnummer
Tschechische Republik	Telefonní číslo pro naléhavé situace +420 224 919 293, +420 224 915 402
Dänemark	Ring til Giftlinjen på +45 82 12 12 12
Estland	Mürgistusteabekeskuse 16662 Häirekeskuse 112
Finnland	Hätäpuhelinnumero +358 09 471 977

Frankreich	Numéro d'appel d'urgence +33 (0)1 45 42 5959
Ungarn	Díjmentesen hívható zöld szám +36 80 20 11 99
Island	Føroyskt - Landspítali +354 543 22 22
Irland	Members of Public: +353 (1) 809 2166. (8.00 a.m. to 10.00 p.m. 7 days a week) Healthcare Professionals: +353 (1) 809 2566 (24 hour service)
Italien	Numeri telefonici dei principali: FI 055 7947819, MI 02 66101029, PV 038 224444, RM 06 3054343, NA 081 7472901, BG 800883300, FG 800183459
Lettland	Valsts ugunsdzēsības un glābšanas dienests, phone number: 112 Toksikoloģijas un sepses klīnikas Saindēšanās un zāļu informācijas centrs, Hipokrāta 2, Rīga, Latvija, LV-1038, phone number +371 67042473
Litauen	Neatidėliotina informacija apsinuodijus +370 5 236 20 52
Niederlande	Nationales Giftinformationszentrum (NL): +31 30 274 88 88 (Hinweis: Dieser Dienst steht nur medizinischem Fachpersonal zur Verfügung)
Norwegen	Giftinformasjon +47 22 59 13 00
Polen	112
Portugal	Número de telefone de emergência +351 808 250 143
Rumänien	Număr de telefon care poate fi apelat în caz de urgenţă +021 318 36 06 (08:00-15:00)
Slowakei	Národné toxikologické informačné centrum +421 2 5477 4166
Spanien	
Schweden	112 – Ask for poisons information
Schweiz	145; +41 44 251 51 51 (www.toxi.ch)
Türkei	Ulusal Zehir Danışma Merkezi (UZEM): 114 Acil Sağlık Hizmetleri: 112

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 4 - (H302)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 2 - (H373)

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält 2-Dimethylaminoethanol - Neutralised, Ethylenglykol

Signalwort
ACHTUNG

Gefahrenhinweise
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen
P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
P314 - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P301 + P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P330 - Mund ausspülen

2.3. Sonstige Gefahren
Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe / 3.2. Gemische

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Angaben zur Gesundheitsgefährdung basieren auf dessen Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH Registrierungsnummer
Ethylenglykol	203-473-3	107-21-1	50% - 100%	Acute Tox. 4 (H302) STOT RE 2 (H373)	01-2119456816-28-xxxx
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised	203-542-8	108-01-0*	1% - 2.5%	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 3 (H331)	01-2119492298-24-xxxx

Mit * gekennzeichnete CAS-Nummern bedeuten, dass die Substanz während des Herstellungsverfahrens neutralisiert wird. Die Substanz liegt als Teil einer komplexen Mischung vor, meist als „ionische Mischung“ bezeichnet, welche das Verfahren/die Anwendung des Produkts vereinfachen soll.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Einatmen BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

Augenkontakt Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Verschlucken	Bei Exposition oder Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen. Ohne ärztliche Anweisung kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Sicherstellen, dass medizinische Fachkräfte von den beteiligten Substanzen unterrichtet werden und Maßnahmen zum eigenen Schutz treffen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Wichtigste Symptome Magen-Darm-Beschwerden

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: LÖSCHMASSNAHMEN

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen, CO2, Trockenlöschpulver oder Schaum verwenden, Wassersprühstrahl oder Nebel

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind
Keine

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren
Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung
Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken.

Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes	Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Material kann glitschige Bedingungen schaffen.
Hinweis für das Notdienstpersonal	Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8/12/13 für weitere Informationen

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nicht einnehmen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen
Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Temperaturen zwischen 5 und 40 °C halten.

Empfohlene Haltbarkeit
Lagerfähigkeit 12 Monate.

Unverträgliche Materialien
Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en) Hydraulikflüssigkeit, Frostschutzmittel, Korrosionsschutzmittel

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Legende
(s) - Skin (Haut); TWA - Time-Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert); STEL - Short Term Exposure Limit (Wert für Kurzzeitexposition); Ceiling - Grenzwert; TLV® - Threshold Limit Value (Schwellengrenzwert); PEL (Zulässiges Expositionsmaß)

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien
Ethylenglykol	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 10 mg/m³ TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ - particulates - vapour STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ STEL: 30 mg/m³ - particulate (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ limite indicative (vapeur) STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	VLA-ED: 20 ppm VLA-ED: 52 mg/m³ (valor límite indicativo) VLA-EC: 40 ppm VLA-EC: 104 mg/m³ (s)

Großbritannien Workplace exposure limits (EH40).
Frankreich Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France ED 984 (par l'INRS).
Spanien Límites de Exposición Profesional Para Agentes Químicos en España (Ley 31/1995).

Chemische Bezeichnung	Deutschland	Italien	Portugal	Niederlande
Ethylenglykol	AGW TWA: 10 ppm AGW TWA: 26 mg/m³	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³	TWA: 52 mg/m³ TWA: 10 mg/m³

	Überschreitungsfaktor 2 (II)	STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	(Valor-limite indicativo) STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ Ceiling: 100 mg/m³ aerossol (s)	(damp) (druppeltjes) STEL: 104 mg/m³ (s)

Deutschland TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte, Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS).
Italien Istituto Superiore per la Prevenzione e la Sicurezza del Lavoro (ISPESL), Allegato XXXVIII e Allegato XLIII - Valori Limite di Esposizione Professionale.
Portugal Valores-limite e índices biológicos de exposição profissional a agentes químicos. Quadro 1 - Valores Limite de Exposição (Norma Portuguesa NP 1796:2014).
Niederlande Grenswaarden gezondheidsschadelijke stoffen; Arbeidsomstandighedenregeling.

Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Irland
Ethylenglykol	MAK TWA: 10 ppm MAK TWA: 26 mg/m³ MAK STEL: 20 ppm MAK STEL: 52 mg/m³ 8 X 5 min (s)	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m³ STEL: 20 ppm STEL: 52 mg/m³ (s)	TWA: 15 mg/m³ STEL: 50 mg/m³ (s)	TWA: 10 mg/m³ TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ particulate vapour STEL: 40 ppm STEL: 30 mg/m³ STEL: 104 mg/m³ (s)

Österreich Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe ("Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen" - MAK und "Technische Richtkonzentrationen" - TRK).
Schweiz Grenzwerte am Arbeitsplatz 2016 - SUVAPro.
Polen Rozporzadzenie Ministra Pracy i Polityki Spolecznej z dnia 6 czerwca 2014 w sprawie najwyzszych dopuszczalnych stezen i natezen czynników szkodliwych dla zdrowia w srodowisku pracy (Dz.U. 2016 Nr. 944).
Irland 2016 Code of Practice for the Safety, Health and Welfare at Work (Chemical Agents) Regulations 2001.

Chemische Bezeichnung	Finnland	Dänemark	Norwegen	Schweden
Ethylenglykol	TWA: 20 ppm TWA: 50 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 100 mg/m³ (s)	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m³ TWA: 10 mg/m³ forstøvet (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ total støv damp STEL: 104 mg/m³ STEL: 40 ppm (s)	TLV: 10 ppm TLV: 25 mg/m³ - (limit value applies to the combined concentration of vapor and aerosol) STLV: 40 ppm (Indikativ) STLV: 104 mg/m³ (Indikativ) STLV: 40 ppm (Bindande) STLV: 104 mg/m³ (Bindande) aerosol and vapor (s)

Finnland Förordningen om koncetrationer som befunnits skadliga, 268/2014 - HTP-arvot 2014.
Dänemark Bekendtgørelse om grænseværdier for stoffer og materialer. Arbejdstilsynets bekendtgørelse nr. 507 Bilag 2 Afsnit A.
Norwegen Forskrift om tiltaksverdier og grenseverdier for fysiske og kjemiske faktorer i arbeidsmiljøet samt smitterisikogrupper for biologiske faktorer (Forskrift om tiltaks- og grenseverdier), FOR-2011-12-06-1358, FOR-2016-06-21-760, FOR-2016-12-22-1860.
Schweden Arbetsmiljöverkets föreskrifter om hygieniska gränsvärden och allmänna råd om tillämpningen av föreskrifterna.

Chemische Bezeichnung	Tschechische Republik	Ungarn	Bulgarien	Rumänien
Ethylenglykol	TWA: 50 mg/m³ Ceiling: 100 mg/m³ (s)	TWA: 52 mg/m³ STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 52 mg/m³ TWA: 20 ppm STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)

Tschechische Republik Narizeni vlady 93/2012, kterym se meni narizeni vlady c.361/2007 Sb., kterym se stanovi podminky ochrany zdravi pri praci, ve zneni narizeni vlady c.68/2010 Sb.
Ungarn 25/2000. (IX. 30.) EüM-SzCsM együttes rendelet a munkahelyek kémiai biztonságáról (62/2016. (XII.29.)).
Bulgarien НАРЕДБА #13 от 30.12.2003 г. за защита на работещите от рискове, свързани с експозиция на химични агенти при работа.
Rumänien Valori Limit Obligatorii Nationale de expunere profesională ale agenţilor chimic - Anex Nr.1 Pubilicat în Monitorul Oficial, Partea I nr. 845.

Chemische Bezeichnung	Griechenland	Zypern	Türkei	Malta
Ethylenglykol	TWA: 50 ppm	TWA: 20 ppm	TWA: 20 ppm	TWA: 20 ppm

	TWA: 125 mg/m³ STEL: 50 ppm STEL: 125 mg/m³	TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)

Griechenland Οριακές Τιμές Επαγγελματικής Έκθεσης - Προστασία της υγείας και της ασφάλειας των εργαζομένων που εκτίθενται σε ορισμένους καρκινογόνους και μεταλλαξιογόνους παράγοντες 127/2000.
Zypern Κανονισμός 268/2001 του Υπουργικού Συμβουλίου - Ασφάλεια και Υγεία στην Εργασία (Χημικοί Παράγοντες), 6 Ιουλίου, 2001 - Όπως τροποποιήθηκε από τον Κανονισμός 44/2015 (δημοσιεύθηκε στην Επίσημε Εφημερίδα της Κυβέρνησης της Κύπρου στις 13 Φεβρουαρίου, 2015, Παράρτημα III(I), Αριθμ. 4850).
Türkei Kimyasal Maddelerle Çalismalarda Saglik ve Güvenlik Önlemleri Hakkinda Yönetmelik.
Malta Occupational Health and Safety Authority Act: Chapter 424.

Chemische Bezeichnung	Belgien	Luxemburg	Island	Kroatien
Ethylenglykol	(s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m³ TWA: 10 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)

Belgien Arrêté royal relatif à la protection de la santé et de la sécurité des travailleurs contre les risques liés à des agents chimiques sur le lieu de travail.
Luxemburg Règlement grand-ducal du 28 juillet 2011concernant la protection de la santé et de la sécurité des travailleurs contre les risques liés à des agents chimiques sur le lieu de travail.
Island Reglur og reglugerðir sem heyra undir Vinnuverndarlögin nr. 46/1980 um aðbúnað, hollustuhætti og öryggi á vinnustöðum. 390/2009 - Reglugerð um mengunarmörk og aðgerðir til að draga úr mengun á vinnustöðum.
Kroatien Pravilnik o izmjenama i dopunama Pravilnika o graničnim vrijednostima izloženosti opasnim tvarima pri radu i o biološkim graničnim vrijednostima.

Chemische Bezeichnung	Russland	Estland	Lettland	Litauen
Ethylenglykol	TWA: 5 mg/m³ STEL: 10 mg/m³	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 10 ppm TWA: 25 mg/m³ STEL: 20 ppm STEL: 50 mg/m³ (S)

Russland ГН 2.2.5.1313-03 "Гигиенические нормативы. Предельно допустимые концентрации (ПДК) вредных веществ в воздухе рабочей зоны".
Estland Tookeskkonna keemiliste ohutegurite piirnormid.
Lettland Ministru Kabineta noteikumi Nr. 325 - Darba aizsardzības prasības, saskaroties ar ķīmiskajām vielām darba vietās.
Litauen Del Lietuvos higienos normos HN 23:2011 "Cheminiu medžiagu profesinio poveikio ribiniai dydžiai. Matavimo ir poveikio vertinimo bendrieji reikalavimai".

Chemische Bezeichnung	Weißrussland	Ukraine	Slowakei	Slowenien
Ethylenglykol	TWA: 5 mg/m³ (aerosol and vapor)		TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ Skin	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: STEL ppm STEL: STEL mg/m³ Skin

Weißrussland Санитарные нормы, правила и гигиенические нормативы "Перечень регламентированных в воздухе рабочей зоны вредных веществ".
Slowakei Nariadenie Vlády Slovenskej republiky z 16. januára 2002 o ochrane zdravia pri práci s karcinogénnymi a mutagénnymi faktormi.
Slowenien Pravilnik o varovanju delavcev pred tveganji zaradi izpostavljenosti kemičnim snovem pri delu.

Chemische Bezeichnung	Serbien	Mazedonien	Liechtenstein	Südafrika
Ethylenglykol	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m³ (s)	

Serbien Pravilnik o preventivnim merama za bezbedan i zdrav rad pri izlaganju hemijskim materijama, Prilog 1- Obavezajuće granične vrednosti izloženosti hemijskim materijama na radnom mestu.
Mazedonien Правилник минималните барања за безбедност и здравје при работа вработени од ризици поврзани со изложување на хемиски супстанци.
Liechtenstein 822.103.3 - Verordnung ueber die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz, Arbeitnehmerschutz.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Arbeitnehmer Systemische Toxizität

Chemische Bezeichnung	Langzeitig - Orale Exposition	Langzeitig - Dermale Exposition	Langzeitig - Exposition durch Einatmen	Kurzzeitig - Orale Exposition	Kurzzeitig - Dermale Exposition	Kurzzeitig - Exposition durch Einatmen
Ethylenglykol		106 mg/kg	35 mg/m³			
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised		1.04 mg/kg	7.4 mg/m³		5 mg/kg	22 mg/m³

Arbeitnehmer Lokale Effekte

Chemische Bezeichnung	Langzeitig - Orale Exposition	Langzeitig - Dermale Exposition	Langzeitig - Exposition durch Einatmen	Kurzzeitig - Orale Exposition	Kurzzeitig - Dermale Exposition	Kurzzeitig - Exposition durch Einatmen
Ethylenglykol						35 mg/m³
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised			7.4 mg/m³		80 µg/cm²	22 mg/m³

Verbraucher Systemische Toxizität

Chemische Bezeichnung	Langzeitig - Orale Exposition	Langzeitig - Dermale Exposition	Langzeitig - Exposition durch Einatmen	Kurzzeitig - Orale Exposition	Kurzzeitig - Dermale Exposition	Kurzzeitig - Exposition durch Einatmen
Ethylenglykol		53 mg/kg				

Verbraucher Lokale Effekte

Chemische Bezeichnung	Langzeitig - Orale Exposition	Langzeitig - Dermale Exposition	Langzeitig - Exposition durch Einatmen	Kurzzeitig - Orale Exposition	Kurzzeitig - Dermale Exposition	Kurzzeitig - Exposition durch Einatmen
Ethylenglykol			7 mg/m³			

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Chemische Bezeichnung	Süßwasser	Meerwasser	Süßwassersediment	Meeressediment	Boden
Ethylenglykol	10 mg/L	1 mg/L	37 mg/kg	3.7 mg/kg	1.53 mg/kg
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised	0.0661 mg/L	0.00661 mg/L	0.0529 mg/kg		0.0177 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen
Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Technische Kontrollmaßnahmen sollten als primäre Schutzmaßnahme gegen die unerwünschte Einwirkung schädlicher Substanzen betrachtet werden. Administrative Kontrollmaßnahmen und PSA (Persönliche Schutzausrüstung) sollten dort zum Einsatz kommen, wo technische Kontrollmaßnahmen fehlen, oder als ergänzende Kontrollmaßnahmen eingesetzt werden, wo technische Kontrollmaßnahmen nicht zur Reduzierung bestimmter Expositionen ausreichen.

Augenschutz
Schutzbrille mit Seitenschutz.

Handschutz

Für die Handhabung dieses Produkts ist der folgende Handschuhtyp geeignet:. Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Nitril-Kautschuk	*Dicke der Handschuhe => 0.38 mm Durchbruchzeit => 480 min*
Butyl-Kautschuk	*Dicke der Handschuhe => 0.64 mm Durchbruchzeit => 480 min*

Die Angemessenheit des Handschuhmaterials variiert in Abhängigkeit der spezifischen Nutzungsbedingungen. Berücksichtigt werden sollten Variablen wie Betriebseigenschaften, voraussichtliche Kontaktzeit, Aufgabenstellung und andere für die Auswahl der PSA (Persönliche Schutzausrüstung) relevanten Faktoren. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Sämtliche zu Handschuhen bereitgestellten Informationen basieren auf veröffentlichter Literatur und Angaben des Handschuherstellers. Schutzcremes können exponierte Hautbereiche schützen. Schutzcremes dürfen nicht nach einer Exposition aufgetragen werden. Handschuhe sollten regelmäßig und bei Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Haut- und Körperschutz
Langärmelige Arbeitskleidung.

Atemschutz
Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bei Exposition gegenüber Nebel, Spray oder Aerosol geeigneten Atemschutz und Schutzkleidung tragen.

Diese Informationen basieren auf dem Zustand, in welchem das spezifische Produkt geliefert wird und auf der beabsichtigten Verwendung, welche in diesem Sicherheitsdatenblatt angegeben ist. Diese Informationen werden auf Grundlage von Literaturverweisen, Herstellerangaben und -empfehlungen zur Verfügung gestellt und/oder aus Vergleichen mit ähnlichen Substanzen hergeleitet. Das Schutzniveau und die Arten der Expositionskontrollen variieren je nach den potentiellen Expositionsbedingungen.

Hygienemaßnahmen
Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Thermische Gefahren
Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

ABSCHNITT 9: PHSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand @20°C	Flüssigkeit	**Aussehen**	Rot, klar
Geruch	Nicht bestimmt	**Geruchsschwelle**	Nicht bestimmt

Eigenschaft	Werte	Bemerkung
pH-Wert	~ 8.5	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht bestimmt	
Siedepunkt/Siedebereich	Nicht bestimmt	
Flammpunkt	Nicht zutreffend	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
obere Zündgrenze	Nicht bestimmt	
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Nicht bestimmt	
Dampfdruck	Nicht bestimmt	
Dampfdichte	Nicht bestimmt	
Relative Dichte	1090	kg/m³ @20°C
Löslichkeit(en)	Löslich in Wasser	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt	

Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt	
Viskosität, kinematisch	~ 8 cSt @ 20 °C	ASTM-Norm (American Society for Testing and Materials) D 7042
Explosive Eigenschaften	Nicht zutreffend	
Oxidierende Eigenschaften	Nicht zutreffend	

9.2. Sonstige Angaben

Viskosität, kinematisch (100°C)	Nicht bestimmt
Stockpunkt	Nicht bestimmt
Gehalt der flüchtigen organischen Verbindung (ASTM E-1868-10)	Nicht bestimmt
Gehalt der flüchtigen organischen Verbindung	Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produktinformationen - Hauptexpositionswege

Einatmen	Keine bekannt
Augenkontakt	Keine bekannt
Hautkontakt	Keine bekannt
Verschlucken	Die Hauptgefährdung besteht durch Verschlucken auf Grund der Giftigkeit des Ethylenglykols; Kann schädliche Wirkungen auf die Leber haben; Kann schädliche Wirkungen auf die Nieren haben; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

Akute Toxizität - Produktinformationen

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute Toxizität - Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral (Ratte)	LD50 Dermal (Ratte/Kaninchen)	LC50 Einatmen
Ethylenglykol	4000 mg/kg (Rat)	= 9530 µL/kg (Rabbit)	
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised	1182.7 mg/kg (Rat)	= 1370 µL/kg (Rabbit)	= 1641 ppm (Rat) 4 h = 6.1 mg/L (Rat) 4 h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung /-reizung Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Sensibilisierung
Sensibilisierung der Atemwege Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.
Hautsensibilisierung Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Karzinogenität Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

Aspirationsgefahr Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren
Ethylenglykol	6500 - 13000: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	41000: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 14-18: 96 h Oncorhynchus mykiss ml/L LC50 static 27540: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static 40761: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 static 40000-60000: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 16000: 96 h Poecilia reticulata mg/L LC50 static	46300: 48 h Daphnia magna mg/L EC50
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised	66.08: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50	146.63: 96 h Leuciscus idus mg/L LC50	98.77: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Chemische Bezeichnung	log Pow
Ethylenglykol	-1.93
2-Dimethylaminoethanol - Neutralised	-0.55

12.4. Mobilität

Mischbar mit Wasser

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch gelten (PBT). Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPsB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen

Kontaminierte Verpackung Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden. Alle Kennzeichnungshinweise beachten, bis der Behälter gereinigt, in den ursprünglichen Zustand versetzt oder zerstört wurde.

Sonstige Daten Nach europäischem Abfallkatalog bzw Abfallverzeichnisverordnung erfolgt die Zuordnung zu Abfallschlüsselnummern nicht produktspezifisch, sondern unter Berücksichtigung der Anwendung. Abfälle sind der Herkunft entsprechend der jeweiligen Tätigkeit der Abfallart/Schlüsselnummer zuzuordnen. Gegebenenfalls sind Zuordnungen zu mehreren Arten/Nummer erforderlich.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

Nicht reguliert

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht reguliert

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht reguliert

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht reguliert

14.5. Umweltgefahren

Keine

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Keine

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

IMDG/IMO Nicht reguliert

ADR Nicht reguliert

IATA Nicht reguliert

ADN Nicht reguliert

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) (EG 1272/2008)
Verordnung für die Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) (EG 1907/2006)
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG 1907/2006 (REACh) mit der Vorschriftenänderung EG 2015/830
Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
Internationale Zivilluftfahrtorganisation / Bestimmungen der International Air Transport Association (IATA) über Gefahrgüter

Verwendungsbeschränkungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe in Konzentrationen oberhalb der Werte, bei denen eine Offenlegung erforderlich ist und die Beschränkungen unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII).

Besonders besorgniserregende Stoffe

Dieses Produkt enthält keine als besonders besorgniserregend identifizierte Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von >=0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59).

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU) Nicht zutreffend

Gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU) genannte gefährliche Stoffe Nicht zutreffend

Verordnung über Biozidprodukte (EU) Nr. 528/2012 (BPR)
nicht anwendbar

Nationale Vorschriften

Deutschland

WGK-Einstufung (AwSV) schwach wassergefährdend (WGK 1)

Internationale Vorschriften

Das Montrealprotokoll zu Stoffen, die die Ozonschicht abbauen
Nicht zutreffend

Das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe
Nicht zutreffend

Chemikalien bedarf der auf Kenntnis der Sachlage gegründeten vorherigen Zustimmung
Nicht zutreffend

Internationale Bestandsverzeichnisse

In Bestandsinformationen können alternative CAS-Nummern oder nicht in diesem Dokument genannte Ausnahmen verwendet werden. Für weitere Informationen bitte kontaktieren:. ProductStewardship@houghtonintl.com.

TSCA	Erfüllt
DSL	Erfüllt
AICS	Erfüllt nicht
PICCS	Erfüllt
KECL	Erfüllt nicht
IECSC	Erfüllt
ENCS	Erfüllt nicht
TCSI	Erfüllt
NZIoC	Erfüllt nicht

Legende:

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis
DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind
AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)
PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)
IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)
TCSI - Taiwanesisches Verzeichnis der auf dem nationalen Markt vorhandenen chemischen Stoffe
NZIoC - neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (New Zealand Inventory of Chemicals)

Sonstige Angaben
Nicht zutreffend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) nach Verordnung (EC) Nr. 1907/2006 ist nicht erforderlich

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Repr. - Reproduktionstoxizität
Asp. Tox. - Aspirationstoxizität
Acute Tox. - Akute Toxizität
Aquatic Acute - Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic - Chronische aquatische Toxizität
Eye Dam. - Augenschaden/-reizung
Eye Irrit. - Augenreizung
Skin Corr. - Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit. - Hautreizung
Skin Sens. - Hautallergen
Resp. Sens. - Inhalationsallergen
STOT SE - Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STOT RE - Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
VOC - Flüchtige organische Verbindungen

Der vollständige Text der H-Sätze, auf die gegebenenfalls unter Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

• H224 - Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar	• H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen
• H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar	• H350 - Kann Krebs erzeugen
• H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar	• H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen
• H270 - Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel	• H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
• H271 - Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel	• H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
• H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel	• H362 - Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen
• H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein	• H370 - Schädigt die Organe
• H300 - Lebensgefahr bei Verschlucken	• H371 - Kann die Organe schädigen
• H301 - Giftig bei Verschlucken	• H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
• H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken	• H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
• H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein	• H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
• H310 - Lebensgefahr bei Hautkontakt	• H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
• H311 - Giftig bei Hautkontakt	• H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
• H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt	• H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
• H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden	• H413 - Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung
• H315 - Verursacht Hautreizungen	• H360Df - Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
• H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen	• H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen
• H318 - Verursacht schwere Augenschäden	• H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen
• H319 - Verursacht schwere Augenreizung	• H360F - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
• H330 - Lebensgefahr bei Einatmen	• H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
• H331 - Giftig bei Einatmen	• H361fd - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
• H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen	• H361f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
• H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen	• EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
• H335 - Kann die Atemwege reizen	• EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
• H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen	• EUH208 - Kann allergische Reaktionen hervorrufen
• H340 - Kann genetische Defekte verursachen	

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Physikalische Gefahren	Auf Basis von Prüfdaten
Gesundheitsgefahren	Berechnungsverfahren
Umweltgefahren	Berechnungsverfahren

Überarbeitet am: 03-09-2019

Abänderungsvermerk Dieses SDB wurde in folgenden Abschnitten überarbeitet, Firmenlogo.

.

Haftungssauschluss
Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.